

Obst- und Gartenbauverein Nordhofen - Rückblick auf den Festakt

„Herzlichen Glückwunsch“, das waren wohl die meist gebrauchten Worte am 14.06.08 in der Pfauenhalle Nordhofen. Sie galten unserem Geburtstagskind. Anlass war der 75. Geburtstag des Jubilars, dem Obst- und Gartenbauverein Nordhofen. Die Geburtstagsfeier begann schon mit sehr großen Vorbereitungen einige Tage vorher. Viele Mitglieder unseres Vereins waren mit der Organisation, dem Vorbereiten, Kuchenbacken und Aufbau vor und in der Halle befasst. Auch an die Kleinsten war in Form einer Hüpfburg gedacht.

Wir hatten weder Kosten noch Mühe gescheut, damit unser Fest ein Erfolg wird. So haben wir auch für dieses Fest den Musikverein Dörth gewinnen können. Die ca. 40 Musiker bereiteten uns bis 20.00 Uhr unter der Leitung von Herrn Toni Schicke einige vergnügliche Stunden. (Ihr seid einfach Klasse!!!)

Die Geburtstagsfeier begann gegen 14:30 Uhr mit dem Eintreffen vieler Gratulanten und Geburtstagsgäste.



Eröffnet wurde die Feier durch die Vorsitzende Frau Elfie Kurz. Sie hielt die Eröffnungsrede und begrüßte die Gäste. Als Erstes aber gedachten und erinnerten wir uns mit einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder – im Besonderen der kürzlich verstorbenen Anja Hartenfels.

Als ersten Gast begrüßte Elfie unseren Verbandsbürgermeister Klaus Müller, der es sich nicht nehmen lassen wollte, unsere Ehrenmitglieder auszuzeichnen. Auch unser Ortsbürgermeister Edgar Reifenscheidt zählte natürlich zu unseren Gästen. Von beiden gemeinsam wurde unter anderem ein riesiges Apfelbäumchen „Weißer Klarapfel“ überreicht.



Das Bäumchen wird natürlich einen Ehrenplatz in unserem Dorf erhalten.

Mit Freude übernahm der Verbandsbürgermeister die Ehrung wichtiger Mitglieder unseres Vereins. Arnold Hummerich und Werner Stauber, die aufgrund ihrer über 50jährigen Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt wurden, gratulieren wir nochmals auf diesem Wege für ihre aktive und zuverlässige Mitarbeit im Verein.

Die 3. Person, die zum Ehrenmitglied ernannt wurde, ist Rudolf Faust, der jedoch aus gesundheitlichen Gründen an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen konnte. Die Vorsitzende des Vereins führte einige Tage später auch seine Ehrung bei ihm zu Hause durch. Den neu ernannten Ehrenmitgliedern gilt unser ganz besonderer Dank. Auch hier: „Herzlichen Glückwunsch“.



Herr Robert Birkenbeil gratulierte als ehemaliger Vorsitzender des Arbeitskreises Gartenbauvereine Westertal und übergab einen sehr schönen Teller als Erinnerung.



Als weitere Gratulanten waren natürlich die Ortsvereine zu begrüßen. Zum einen die Harmonie Nordhofen mit ihrem Vorsitzenden Matthias John, die uns im Anschluss an die Ehrungen mit einigen Liedbeiträgen erfreute. Dann die freiwillige Feuerwehr Nordhofen mit ihrem Vorsitzenden Oliver Faust, deren Mitglieder jedoch im Vorgriff auf deren Jubiläum im nächsten Jahr, noch einen anderen Termin wahrnehmen mussten. Und zuletzt noch unser Sportverein vertreten durch seinen Vorsitzenden Rene Korff. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir die Musik des Dörther Musikvereins genießen.



Da kam schon eine „Wahnsinns Stimmung“ auf. Auch Würstchen und Steaks sorgten im Verlauf des Abends dafür, dass niemand hungern musste.

Natürlich gab es Dank der vielen Helfer hinter der Theke auch ausreichend zu Trinken.

Man hatte zwischenzeitlich auch die Möglichkeit zu einem Info- und Beratungsgespräch in der Bonsaiausstellung, durchgeführt durch Herrn Dietmar Herlan.



Die Abendstunden wurden untermalt durch Musik aus der Konserve, aber fantastisch zusammengestellt und dargeboten durch Herrn Horst Bahensky.

Doch nun ein paar kurze Informationen zum Verein, der Hauptperson des Tages, dem Geburtstagskind. Wir feierten unser 75-jähriges Jubiläum, d.h. der Verein wurde 1933 gegründet. Wir feierten quasi in den Geburtstag hinein, denn die erste Aufzeichnung aus den Unterlagen war datiert auf den 15. Juni 1933. Damals bestand der Verein aus 26 Mitgliedern – im Gegensatz zum heutigen Mitgliederstand mit über 120 Mitgliedern. Einige Namen der Gründungsmitglieder werden dem einen oder anderen „Nordhofener“ noch ein Begriff sein: Alwin Giel, Alfred Bäcker, Otto Corzilius, Ernst Hummerich, Willi Bamberger, Eugen Schnug, Eugen Heß und Albert Hoffmann. Der damalige Jahresbeitrag betrug 0,60 Reichsmark pro Mitglied, wovon 0,40 RM an einen Verband – vielleicht Bauernverband, Landwirtschaftsverband, oder ähnliches - abgetreten wurden. Aus den Aufzeichnungen ist zu ersehen, dass der Kauf von Obstbäumen, Düngemitteln, verleihen einer angeschafften Obstbaumspritze zur Unkrautbekämpfung in den Anfangsjahren zu den Aufgaben des Vereins zählte.

Ab den letzten Kriegsjahren hat der Verein geruht und wurde Anfang der 50iger Jahre unter der Leitung von Rudolf Faust als Vorsitzendem praktisch wieder neu ins Leben gerufen.

Der Verein kümmerte sich weiterhin in der Hauptsache um die Düngemittel- und Torfbestellung, die über die Firma Mondorf in Leuterod und die Firma Erich Schäfer aus Möllingen bezogen wurden und die Samenbestellung, die über die Fa. Lambertz in Trier von 1961 bis 1997 abgewickelt wurde. Es wurden Schnittkurse und Vorträge angeboten, die Herr Birkenbeil aus Höhr-Grenzhausen abhielt.

Unseren Verein führten als Vorsitzende nach Rudolf Faust, Horst Bamberger, Fritz Riesch, Karl Spiegl und Helmut Stauber, der bei dem 50-jährigen Bestehen im April 1983 Alwin Giel als letztes noch lebendes Gründungsmitglied auszeichnen konnte. Seit 1999 ist Elfie Kurz die Vorsitzende des Vereins. Egon Tönges ist der Stellvertreter und Sascha Welke der Kassierer.

Ja, liebe Leser - 75 Jahre – schon ein stolzes Alter!

Je älter man wird, umso festgefahrener werden die Strukturen. Hier kann man vom Menschenleben zum Vereinsleben so manche Parallelen feststellen.

Jeder Abschnitt des Lebens benötigt seine Führungen!

- einen jungen Menschen führen seine Eltern, die versuchen, ihn in die richtigen Bahnen zu lenken und die verantwortlich sind für seine Entwicklung
- einen jungen Verein führt sein engagierter Vorsitzender, der versucht, den Verein zum Wohle der Mitglieder in die richtigen Bahnen zu lenken.

- Ist aus dem jungen Menschen erst einmal etwas geworden, können sich die Eltern getrost zurückziehen
- Hat der junge Verein sich bewährt und seine Aufgaben und Ziele gefunden, können die Vorsitzenden den Verein getrost so weiterlaufen lassen.

- Der ältere Mensch lebt in festen Bahnen und Strukturen und hat seine Ziele weitestgehend erreicht.
- Unser Verein mit seinem Alter von 75 Jahren hat mittlerweile auch feste Strukturen, die sich jedoch mehr auf der geselligen Ebene abspielen – nicht mehr dem eigentlichen Sinn eines Obst- und Gartenbauvereins entsprechen. Wir führen jedes Jahr entweder einen Ausflug durch oder richten ein Fest aus, bei dem wir immer das Wohl unserer Mitglieder zum Ziel haben.

Im Verlauf der vielen Ansprachen und Reden wurden dem rüstigen Jubilar jedoch viele Anregungen und Vorschläge mitgegeben, die es sicherlich wert sind zu überdenken und in Betracht gezogen zu werden.

Unser Dank geht an alle Mitglieder, Gönner und Helfer des Vereins für die großartige Unterstützung und Ausrichtung des Festes. Herzlichen Dank auch an alle Gratulanten und Gäste. Ohne Euch wäre dieses tolle Fest nicht möglich gewesen.

-Der Obst- und Gartenbauverein Nordhofen-